



**Deutsche Gesellschaft**

**für Abfallwirtschaft e.V.**

Nieritzweg 23, 14165 Berlin

Tel.: 030 – 84 59 14 77

Fax: 030 – 84 59 14 79

E-Mail: [info@dgaw.de](mailto:info@dgaw.de) - [www.dgaw.de](http://www.dgaw.de)

05.03.2009



## Die DGAW hat sich zu dem unabhängigen Netzwerk der deutschen Abfallwirtschaft entwickelt.

- ❖ gemeinnütziger Verein
- ❖ **Ziel** – Ökologische Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft
- ❖ **Mittel** – freier, interessen- ungebundener Dialog
- ❖ **Zusammensetzung**
  - ✓ private und kommunale Entsorger (z. B. BSR • ZAW • Remondis • RUZ)
  - ✓ Politik, Verwaltung (z. B. Bürgermeister Hoyerswerda • Staatsministerium Dresden • Regierungspräsidium Wiesbaden)
  - ✓ Wissenschaft und Forschung (z. B. ATZ Entwicklungszentrum • Uni Stuttgart)
  - ✓ Anlagen- und Maschinenbauer, -planer und -betreiber (z. B. MeWa • Baumgarte • KWG • MVA Bonn • avea • AE&E • IBE)
  - ✓ Vertreter von Bürgerinitiativen (z. B. besseres Müllkonzept)
- ❖ Mit allen wichtigen Organisationen der Abfallwirtschaft besteht eine enge **Zusammenarbeit/gegenseitige Mitgliedschaft** (z. B. BDE • bvse • VKS im VKU)

05.03.2009



## ❖ **Zusammensetzung Vorstand DGAW e.V.**

Ehrenvorsitzender	Werner Schenkel (UBA a.D.)
Präsident	Thomas Obermeier (Unternehmensberater)
Schatzmeister	Gerd Weber (VEOLIA)
Vizepräsident	Dr. Martin Engler (Regierungspräsidium Wiesbaden)
Vizepräsident	Prof. Dr. Wolfgang Klett (Rechtsanwalt)
Vizepräsident	Prof. Gerhard Rettenberger (Hochschullehrer Trier)
Vorstand	Dr. Alexander Gosten (BSR)
Vorstand	Sieglinde Groß (Fehr)
Vorstand	Dr. Hanshelmut Itzel (Merck KGaA)
Vorstand	Frank Mielke (Vattenfall Europe Waste Management)
Vorstand	Gabi Schock (Stadtwerke Düsseldorf AG)
Vorstand	Lutz Siewek (Nehlsen GmbH & Co. KG)
Geschäftsführer	Dr. Andreas Mönnig (DGAW e.V.)

05.03.2009

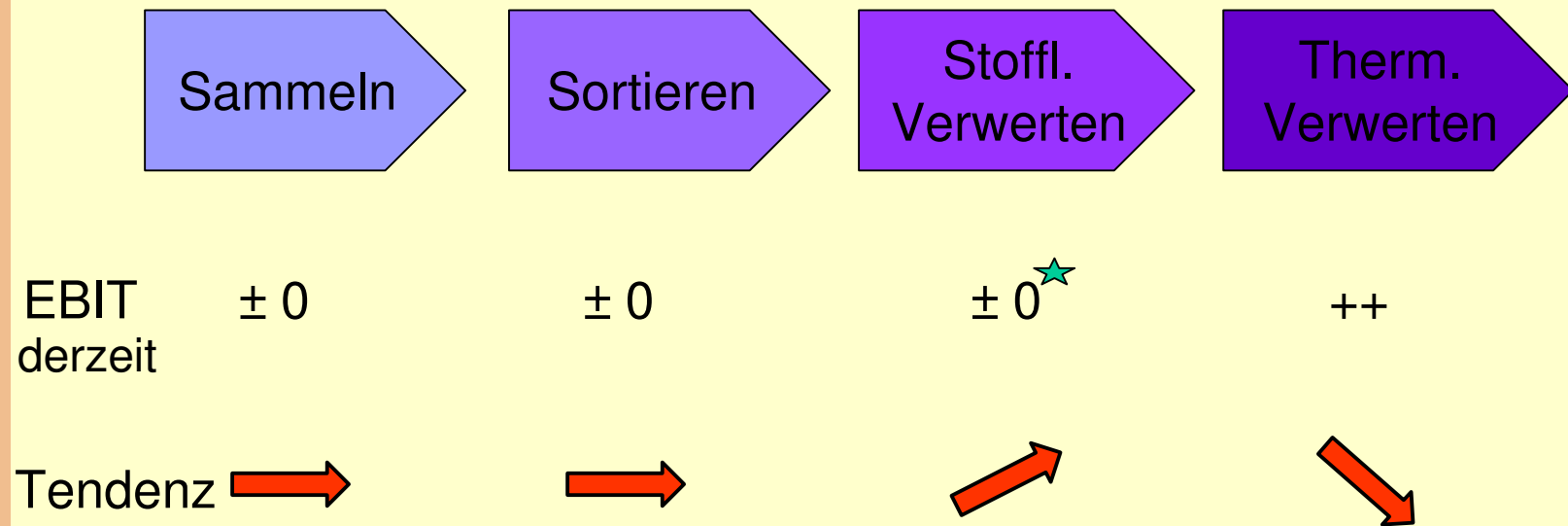


# Bewertung des Sekundärrohstoffmarktes aus Sicht des Wettbewerbs

05.03.2009

erarbeitet von  
Dipl.-Ing. Thomas Obermeier  
Präsident der DGAW e.V.

# Wertschöpfungsstufen Abfallwirtschaft



★ bis vor kurzem ↗

# Wertschöpfungen (1)

## Veredelung

- aus Mischpapier → Kaufhausqualität,  
Pappe/Karton,  
Deinkingware
- aus MKS → verschiedene Kunststoffarten  
→ chemische Produkte  
→ petrochemische Produkte
- aus Elektronikschrott → seltene Metalle,  
hochwertiger  
Ersatzbrennstoff

## Wertschöpfungen (2)

- **Bundling-Strategie**
  - Mehrere Stoffe zusammenfassen
  - Global Player statt regionaler Abfallentsorger
- **Time lack profit**
  - Vorteile, entstehend durch unterschiedlich schnelle Entwicklung verschiedener Länder, nutzen

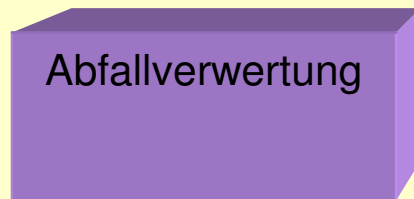
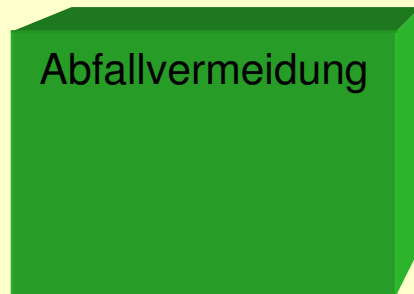
## Europäische Ebene

- EU-Kommission verfasst „Thematische Strategie für eine nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“ (21.12.2005)  
  
→ hieraus entwickelt sich die „Europäische Abfallrahmenrichtlinie“ (19.11.2008)

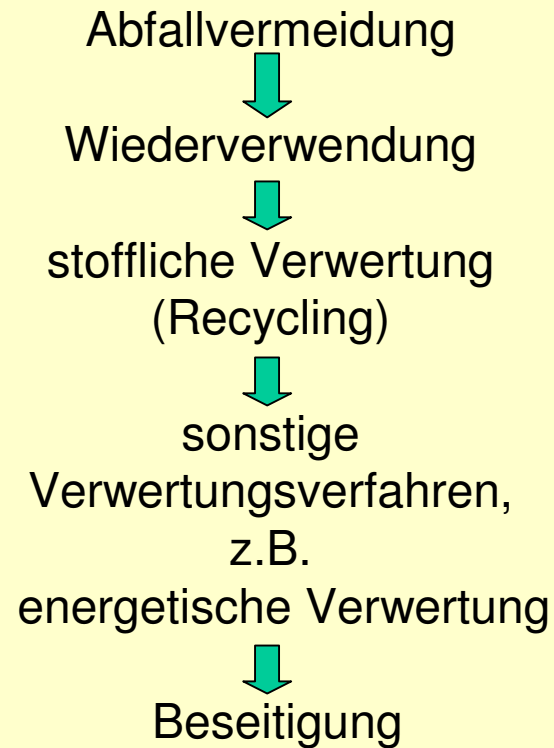
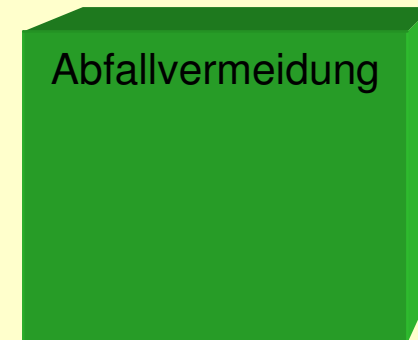


# Abfallhierarchie: Grundlage für Abfallpolitik (Art. 4)

## Klassische Abfallhierarchie



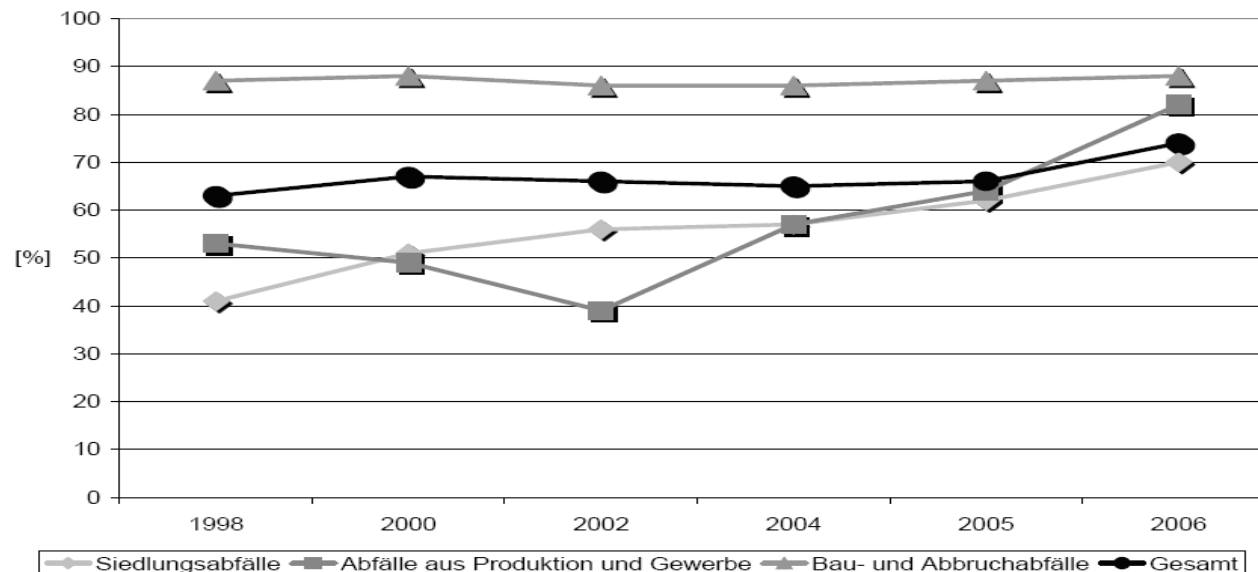
## Abfallhierarchie nach Ziel 2020



# AbfRLL: Recycling

- ❖ Recyclingziele bis 2020:
  - Ergreifen von Maßnahmen, um hohe Qualität der Abfallverwertung zu fördern (z.B. ab 2015 getrennte Sammlung von mind. Papier, Metall, Kunststoffe und Glas)
  - Siedlungsabfälle (mind. Papier, Plastik, Metalle, Glas) 50%
  - Bau- und Abbruchabfälle 70%

Entwicklung der Verwertungsquoten in Deutschland 1998 bis 2006



SRU/UG 2008/Abb. 10-4; Datenquelle: Statistisches Bundesamt 2007b; 2008a

# AbfRRL: Art. 6 Ende der Abfalleigenschaft

Bestimmte festgelegte Abfälle sind nicht mehr als Abfälle anzusehen, wenn sie ein Verwertungsverfahren durchlaufen haben und spezifische Kriterien erfüllen, die nach folgenden Bedingungen festzulegen sind:

- a) Der Stoff oder Gegenstand wird gemeinhin für bestimmte Zwecke verwendet;
- b) es besteht ein Markt für diesen Stoff oder Gegenstand oder eine Nachfrage danach;
- c) der Stoff oder Gegenstand erfüllt die technischen Anforderungen für bestimmte Zwecke und genügt den bestehenden Rechtsvorschriften und Normen für Erzeugnisse;
- d) die Verwendung des Stoffs oder Gegenstands führt insgesamt nicht zu schädlichen Umwelt- und Gesundheitsfolgen.

Spezielle Kriterien sollen für körniges Gesteinsmaterial, Papier, Glas, Metall, Reifen und Textilien in Betracht gezogen werden.

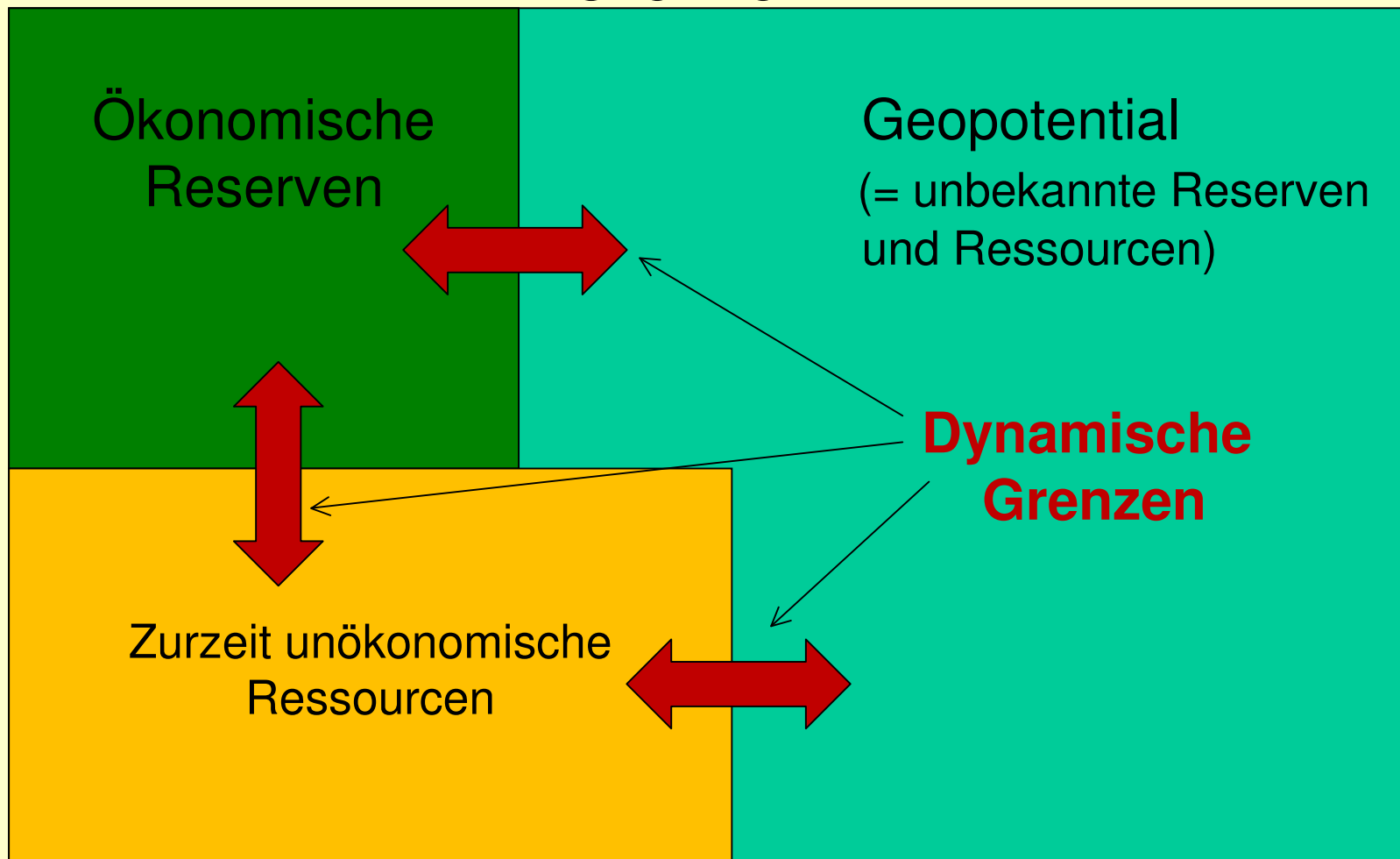
# „Lebensindex“ von mineralischen und energetischen natürlichen Ressourcen 2002/2003

Pottasche/Kalisalz	302
Chromeisen	220
Braunkohle	197
Steinkohle	178
Platinmetalle	175
Bauxit	158
Niobium	155
Vanadium	147
Phosphate	130
Eisen	122
Rutile	121
Grafit	108
Manganerz	82
Ilmenit	81
Erdgas	67
Kobalt	65

Uran	50
Fluorit	50
Molybdän	46
Erdöl	45
Nickel	45
Tantal	39
Kupfer	32
Wolfram	32
Bariumsulfat	30
Zinn	29
Blei	29
Zink	26
Gold	16
Antimon	14
Silber	12

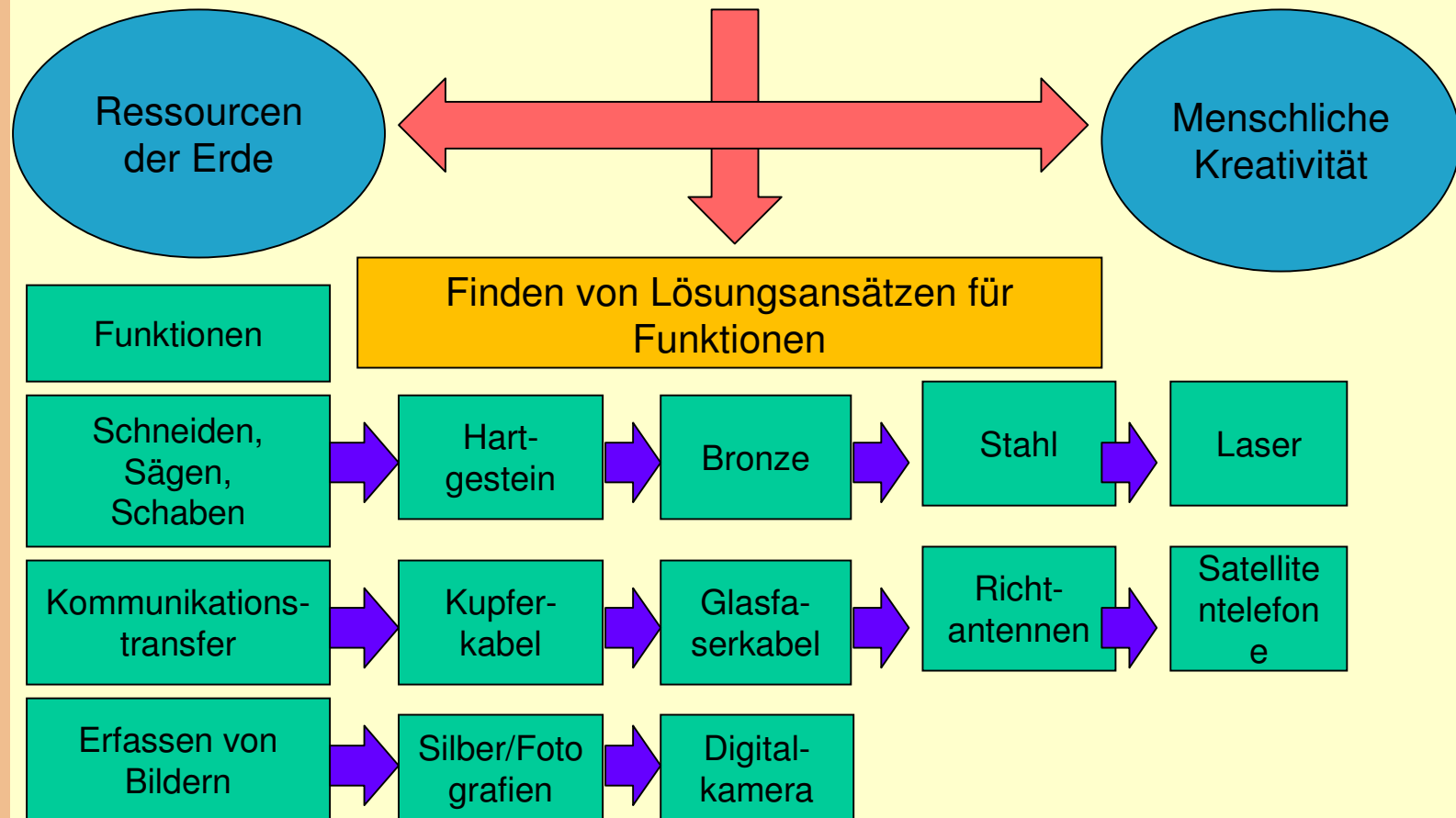
05.03.2009

# Wechselspiel zwischen aktiver Exploration und Technologieentwicklung verschiebt ständig die Grenzen

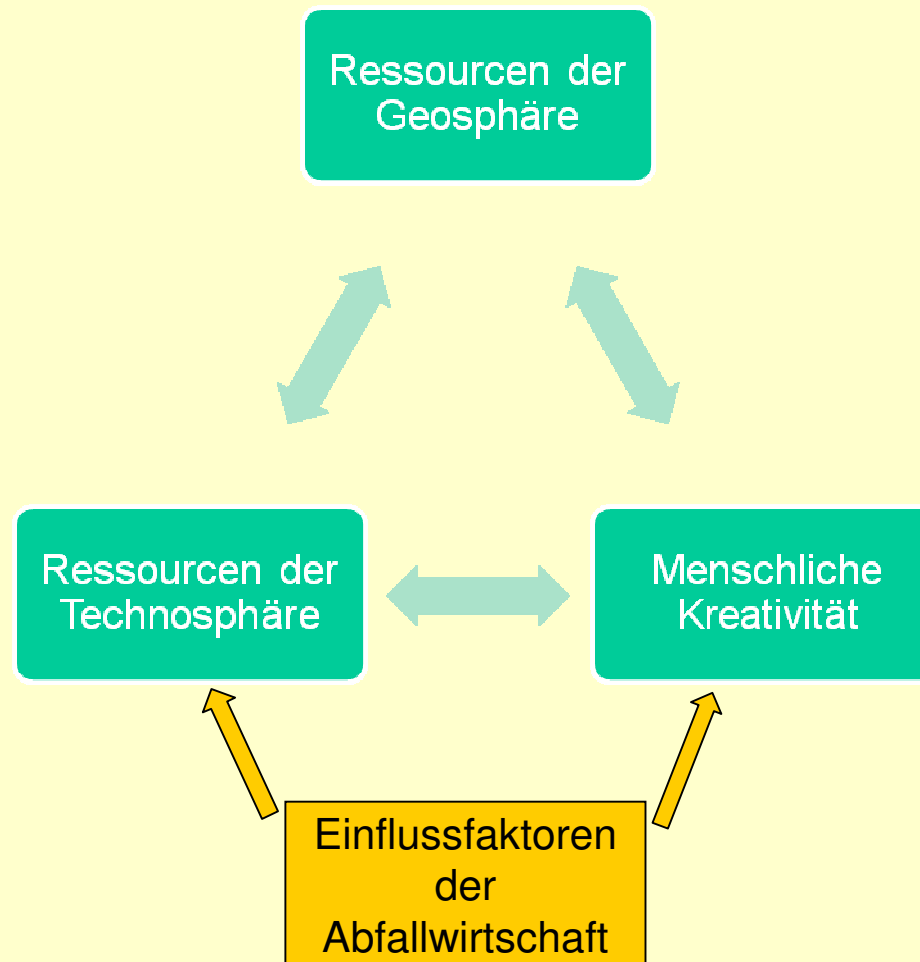


# Menschliche Kreativität beeinflusst den Ressourcenbedarf

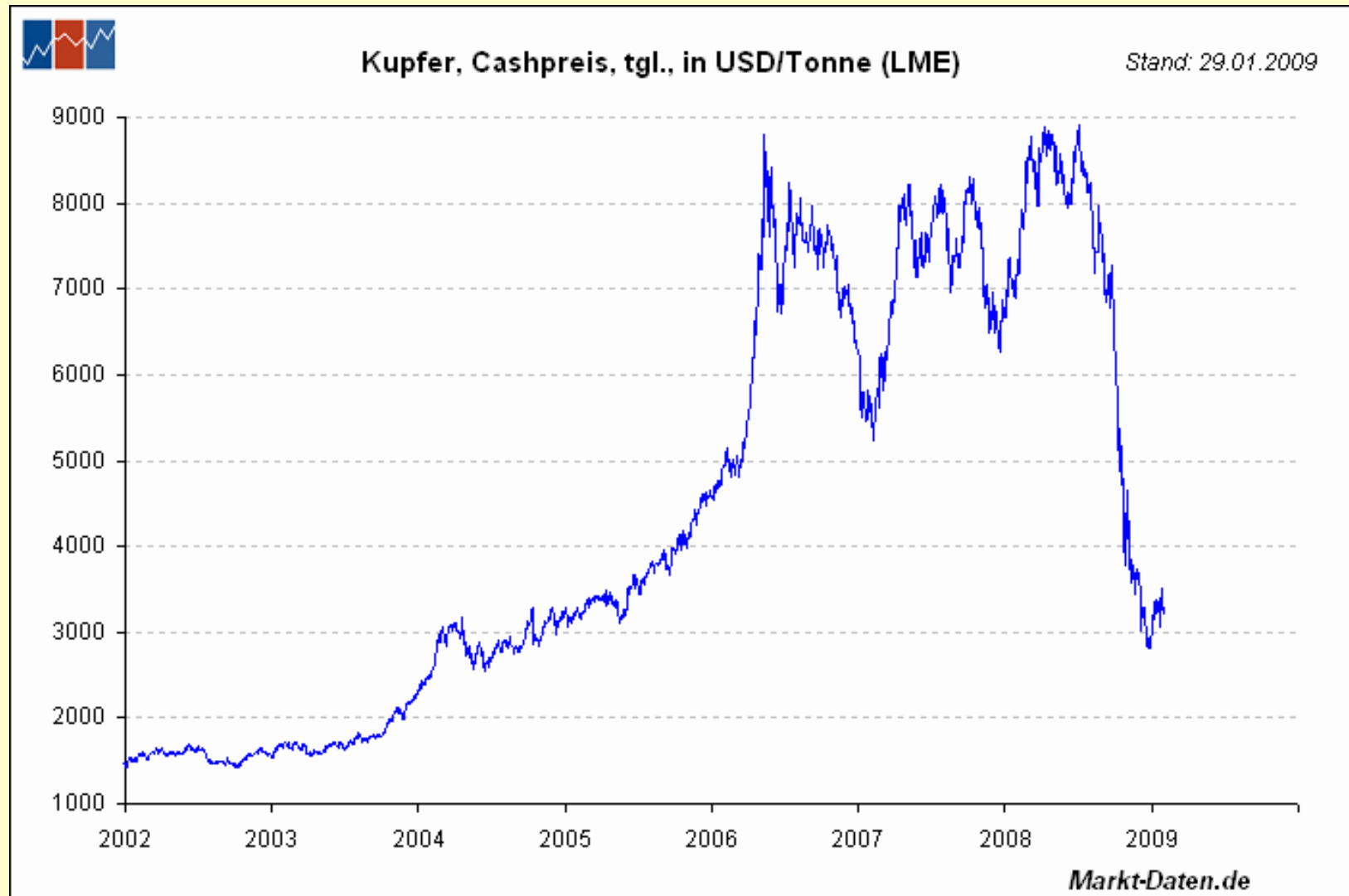
Deckung des Bedarfs an natürlichen Ressourcen



# Beziehungsdreieck Rohstoffversorgung



# Preiskurve Kupfer



05.03.2009



# Blaue Tonne (bes. Hannover)

- 2008: drei Wettbewerber (u.a. Remondis und Nehlsen) bieten blaue Tonnen als Alternative zu den blauen Säcken vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger

→ KLAGE

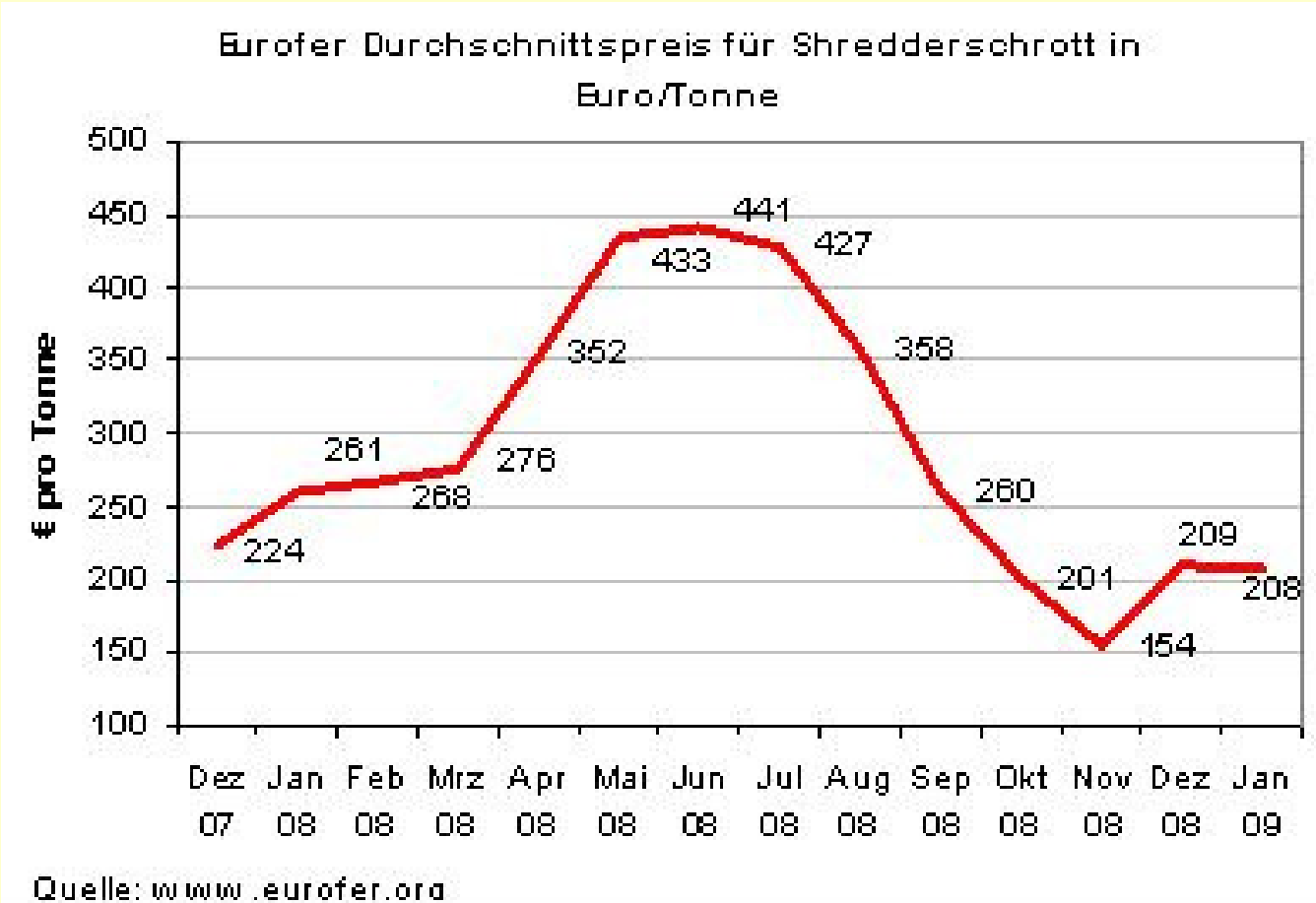
- Aufstellung nur im öffentlichen Raum zulässig, auf Privatgrund verboten!  
(12.06.08 Landesgericht Hannover)

- Niedersächsisches OVG bestätigt Zulässigkeit gewerblicher Altpapiersammlung für Region Hannover (OVG 01.07.2008)

- Nach Abfallgesetz grundsätzlich zulässiges privates gewerbliches Sammeln von Altpapier darf auch dann nicht untersagt werden, wenn dies zu einem Anstieg der Abfallgebühren führen kann.
- Öffnung der Abfallentsorgung auch für gewerblich tätige Entsorger mit Inkaufnahme der damit verbundenen Auswirkungen auf die Abfallgebühren.

Niedersächsisches Oberverwaltungsgericht; Beschluss vom 01.07.2008  
[Aktenzeichen: 7 ME 90/08 u. a.]

# Preiskurve Schrott



05.03.2009

# Thesen Prof. Koch im Auftrag des VKS im VKU

„Die Kommune hat das Recht auf alle im Haushalt anfallenden Abfälle.“

Die Erzeuger und Besitzer von Haushaltsabfällen sind grundsätzlich verpflichtet diese Abfälle den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zu überlassen.

§ 16 KrW-/AbfG eröffnet zwar die Möglichkeit eines Wettbewerbs um den Markt. Letztverantwortung für die Erfüllungspflicht bleibt jedoch bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern bzw. den Aufsichtsbehörden.

# Thesen Private Abfallwirtschaft

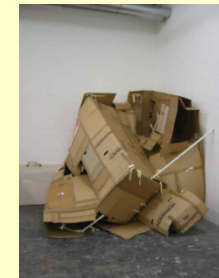
Wertstoffe im Abfall sind dem Wirtschaftskreislauf zuzuführen. Dies hat weltweite Präsenz zur Folge. Neben Logistik- und Aufbereitungs-Know-How ist der Handel die erforderliche Kernkompetenz.

Die private Abfallwirtschaft dokumentiert dies eindrucksvoll z. B. mit der blauen Tonne oder der LVP- und Glassammlung und -verwertung.

Sekundärrohstoff-sammlung und -verwertung ist keine Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge und war es auch noch nie (Lumpensammler/Schrottsammler).

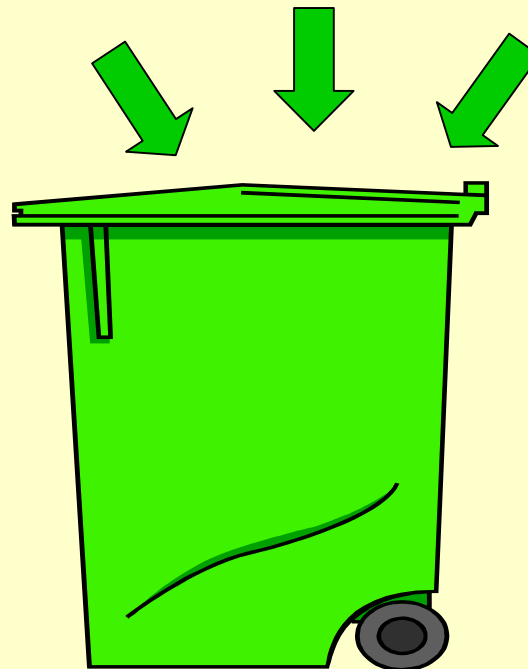
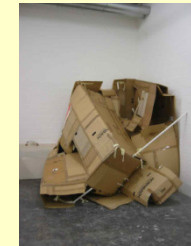
# Vision „Schwedentonne“ der Privaten

Gelb in blau

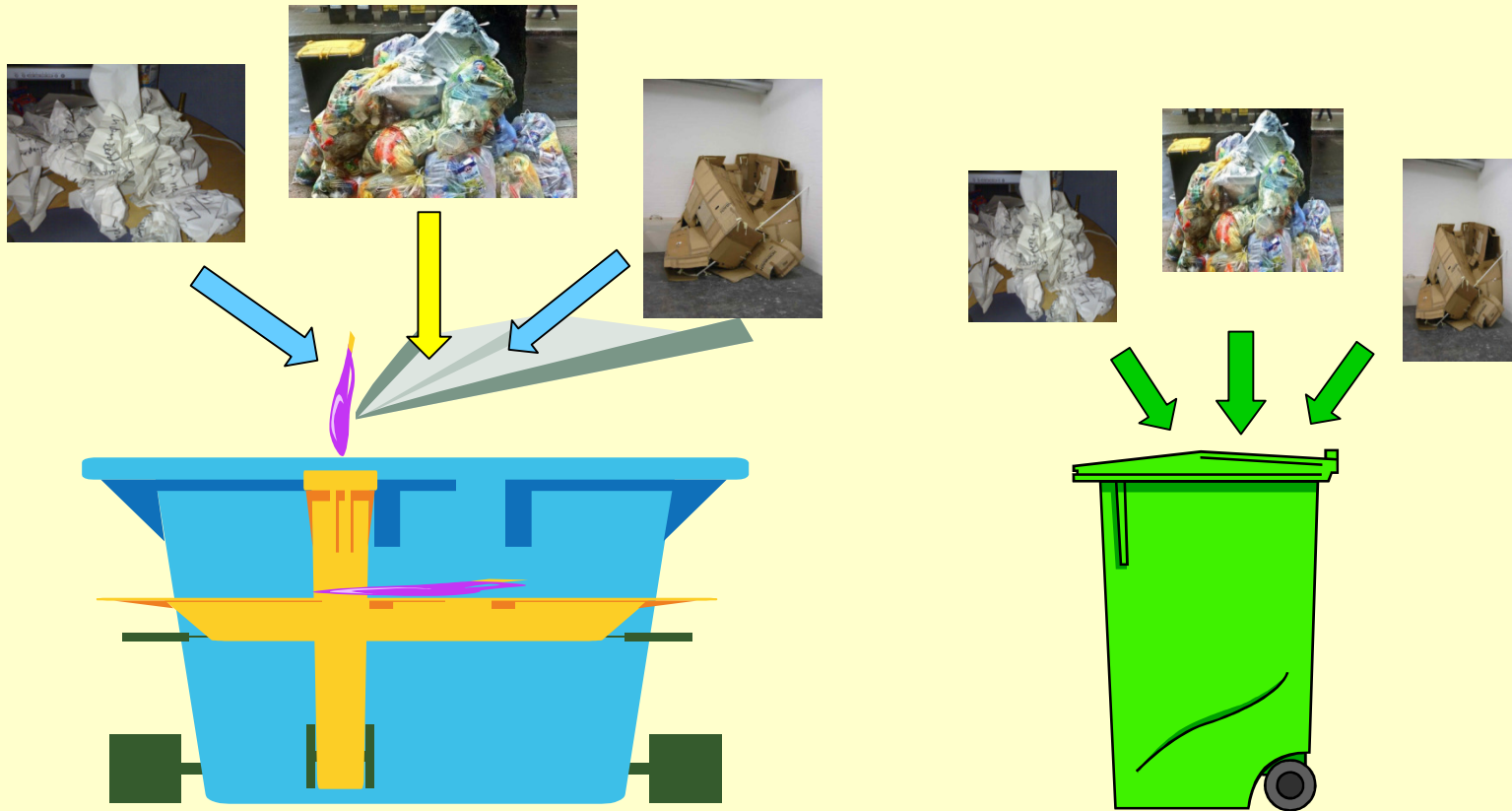


05.03.2009

# Antwort der Kommunen: „Irlandtonne“

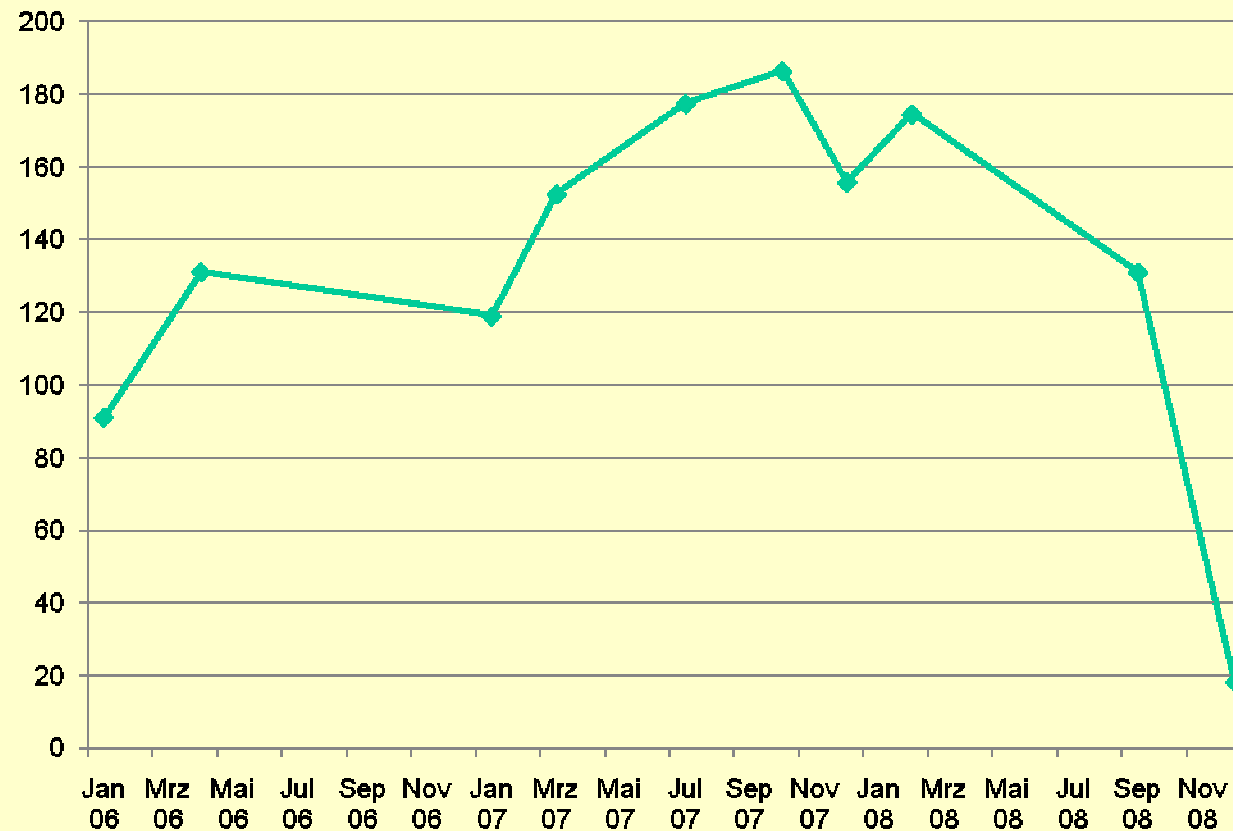


# „Schweden : Irland“



05.03.2009

# Preiskurve PPK



05.03.2009

Preisindex für B12-1.02  
 Jahresdurchschnittspreis 2005 = 100



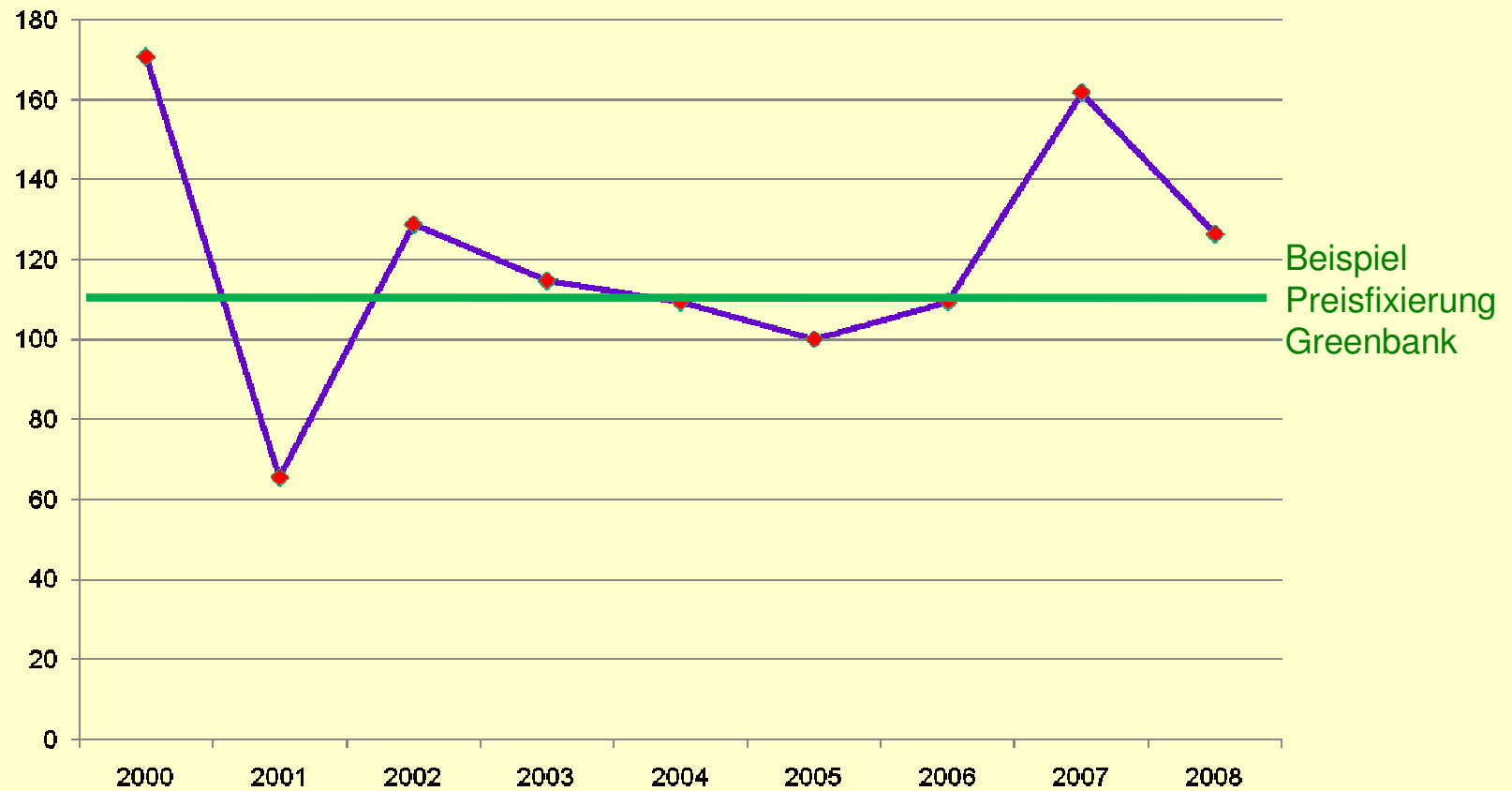
# Einflussfaktoren Markt



05.03.2009

# Preiskurve PPK

Großhandelsindex für gemischtes Altpapier (1.02)



Jahresdurchschnittspreis 2005 = 100

Quelle: Statistisches Bundesamt

# Instrumente (1)

- **Green bank**
  - Bank bietet einen „garantierten Preis“
- **Steuervergünstigungen (EU Umweltrat, Prager Treffen)**
- **Förderungsprogramme (EU Umweltrat)**

## Instrumente (2)

- **Verpflichtung der Industrie**
  - Aufnahme eines bestimmten Anteils von Sekundärrohstoffen
- **Festschreibung der Nutzung von Recyclingprodukten in öffentlichen Ausschreibungen**
- **Logistic chain**
  - Sortieranlagen möglichst groß zur Nutzung von Skaleneffekten + Know-How
  - Zwischenlagerungskapazitäten an Sortieranlagen
- Monoablagerung von wertstoffhaltigen Abfällen, deren Aufbereitung sich derzeit noch nicht lohnt



**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!**

[www.dgaw.de](http://www.dgaw.de)

